



RESEARCH

LECTURES IN

ECONOMIC GEOGRAPHY

18 Juni | 4-6 pm

Berliner Straße 48 | room 211



**GERHARD HALDER**

Dr. Gerhard Halder, Akademischer Oberrat, Universität Tübingen hat in Tübingen Geographie studiert und 1996 mit einer von Hans Gebhardt betreuten Arbeit abgeschlossen. Nach dem Studium war er Projektmitarbeiter in Tübingen und am Institute of Development Studies in Brighton. Im Jahr 2000 folgte eine Projektarbeit an der Universität Stuttgart, wo er 2006 bei Wolf Gaebe promovierte. Als akademischer Oberrat wechselte Gerhard Halder im Jahr 2009 nach Tübingen. Seine Interessen liegen in der Erforschung wirtschaftlicher Konzentrationen, in Waren- und Wertketten, sowie in der Organisations- und Praxisforschung.

### **Framing Commodities:**

**Ein Beitrag zur Erklärung der Preiskrise für Rohstoffe am Beispiel von Agrarprodukten**

Weder Störungen von Angebot und Nachfrage noch die These eines preisverzerrenden Zuflusses hoher Finanzmittel konnte bislang die Preiskrise für Agrarrohstoffe 2008 schlüssig erklären. Möglicherweise führt ein neuer Ansatz weiter, der an der Praxis des Preisbildungsprozesses ansetzt. Preise werden auf Terminmärkten in einem sozialen Prozess gebildet, in dem Framings den kommunikativen Kern bilden. Sie lassen sich identifizieren und ihre Konstruktionsweise offenlegen. Empirisch soll das Framing von drei Akteursgruppen untersucht werden (Analysten, Experten, Kleinanlegern). Eine methodische Herausforderung besteht darin, Lernprozesse der Akteure mit Hilfe von Transkripten, Analysen und Blogs aufzuzeigen.



UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
ZUKUNFT  
SEIT 1386